

# Die parlamentarische Kontrolle über die Regierung im Fürstentum Liechtenstein

Thomas Allgäuer

# Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	16
I. Teil: Einführung	19
A. Gegenstand	19
B. Methode	19
<i>U. Teil: Die parlamentarische Kontrolle im politischen System</i>	26
A. Das Geflecht von Checks and balances	26
1. Kontrolle und Checks and balances	26
2. Autonome Kontrollen	29
3. Pflicht zum Zusammenwirken	30
4. Die Erfassung der Organe im politischen System	31
E. Die Organe im politischen System	32
1. Monarch	32
a) Verfassungsrechtliche Stellung	32
b) Der Fürst im Geflecht von Checks and balances	34
2. Bürgerschaft	37
3. Landtag	39
a) Zusammensetzung	39
sa) Verfassungsrechtliche Stellung	39
bb) Der Hohe Landtag	41

cc) Der stellvertretende Abgeordnete.	44
- Rechtliche Grundlage	44
- Der Einsatz der Stellvertreter.	44
- Die Gründe für den Stellvertretereinsatz	45
- Problematik	45
- Die Neuregelung	46
b) Arbeitsweise.	47
aa) Plenum	47
bb) Kommissionen.	47
cc) Landesausschuss.	52
dd)Fraktionen.	53
c) Arbeitsbedingungen.	55
aa) Immunität	55
bb) Das freie Mandat.	56
cc) Milkparlament	58
dd) Landtagsinfrastruktur.	60
d) Der Landtag im Geflecht von Checks and balances	60
aa) Intraorgan-Kontrollen.	60
bb) Interorgan-Kontrollen	62
- Kontrolle durch den Fürsten	62
- Kontrolle durch das Volk	65
- Kontrolle durch die Regierung	69
- Kontrolle durch die Justiz	70
- Kontrolle durch die intermediären Mächte	70
4. Regierung	72
a) Zusammensetzung	72
aa) Verfassungsrechtliche Stellung.	72
bb) Die fürstliche Regierung	73
b) Arbeitsweise.	76
c) Arbeitsbedingungen.	78
d) Die Regierung im Geflecht von Checks and balances.	81
aa) Intraorgan-Kontrollen.	81
bb) Interorgan-Kontrollen.	82
5. Justiz	86
a) Gerichtsorganisation.	86
b) Die Justiz im Geflecht von Checks and balances.	90

6. Intermediäre Mächte. . . . .	91
a) Parteien. . . . .	91
b) Verbände. . . . .	98
c) Presse. . . . .	100
7. Synopsis der Checks and balances . . . . .	102
8. Typisierung des politischen Systems. . . . .	105
C. Der Begriff der parlamentarischen Kontrolle . . . . .	108
1. Träger der parlamentarischen Kontrolle. . . . .	110
2. Objekt der parlamentarischen Kontrolle. . . . .	110
3. Massstab und Zeitpunkt der Kontrolle. . . . .	112
4. Grenzen der Kontrolle. . . . .	114
5. Die Ausgrenzung der Gesetzgebungsfunktion . . . . .	115
6. Kontrollbegriff. . . . .	119

*JH. Teil: Die parlamentarische Kontrolle: Bestandesaufnahme und Revisionsmöglichkeiten . . . . .* 120

A. Der Abgeordnete als Kontrollinstanz. . . . .	120
1. Informale Kontrolle. . . . .	120
2. Petition . . . . .	123
a) Rechtliche Grundlage. . . . .	123
b) Wesen und Aufbau. . . . .	123
c) Behandlung im Plenum. . . . .	125
d) Revisionsmöglichkeiten. . . . .	127
3. Anfrage. . . . .	129
a) Rechtliche Grundlage. . . . .	129
b) Wesen und Vorbereitung . . . . .	129
c) Behandlung im Plenum . . . . .	131
aa) Fragestellung. . . . .	131
bb) Adressat . . . . .	134
cc) Antwort. . . . .	135
dd) Reaktionsmöglichkeiten. . . . .	142
d) Revisionsmöglichkeiten. . . . .	145

4. Interpellation	148
a) P.echdiche Grundlage	148
b) Wesen des Kontrollinstruments	149
c) Behandlung im Plenum	150
d) Revisionsmöglichkeiten	157
aa) Überweisung	157
bb) Dringlicherklärung	159
cc) Antwort und Diskussion	160
5. Postulat	161
a) Rechtliche Grundlage	161
b) Wesen und Aufbau	161
c) Behandlung im Plenum	162
aa) Antrag	162
bb) Antwort	167
cc) Replik und Diskussion	170
d) Revisionsmöglichkeiten	173
B. Die L?ndtagsmehrheit als Kontrollinstanz	176
1. Parlamentarische Finanzaufsicht	176
a) Grundzüge des Rechnungswesens	177
aa) Grundlagen des Rechnungsmodells	177
- Wesen und Aufbau	177
- Grundsätze	179
- Besondere Probleme	180
bb) Legalitätsprinzip	182
Grundlage	182
- Gebundene und neue Ausgaben	183
- Besondere Probleme	185
- Revisionsmöglichkeiten	188
cc) Interne und externe Finanzaufsicht	189
- Finanzen als Führungsinstrument	189
- Die Finanzkontrolle	191
- Die externe Kontrolle	200
b) Finanzplanung	200
aa) Rechtliche Grundlage	200
bb) Wesen und Aufbau	201

cc) Behandlung im Plenum	203
dd) Revisionsmöglichkeiten	205
c) Verpflichtungs- und Ergänzungskredite	206
aa) Rechtliche Grundlage	206
bb) Wesen und Aufbau	207
- Mehrjährige Finanzierungen	207
- Anzahl und Umfang der Verpflichtungskredite	208
- Massnahmen zur Verbesserung der Kreditkontrolle	209
cc) Behandlung im Plenum	210
Öffentlichkeit	210
- Zahl der Voten	210
- Verschiebungsanträge	211
- Bewilligung mit Auflagen	212
dd) Revisionsmöglichkeiten	213
- Verpflichtungskredite als Rechtsgrundlage	213
- Einjährige Ausgaben	214
- Folgekosten	214
- Infrastruktur	215
d) Voranschlag	216
aa) Strassenbauprogramm und Stellenpläne	216
Strassenbauprogramm	216
- Stellenpläne	219
bb) Rechtliche Grundlage des Voranschlags	221
cc) Wesen und Aufbau	222
- Das Budgetrecht	222
- Die Struktur des Voranschlags	223
dd) Behandlung im Plenum	225
- Das Vorverfahren	225
- Exkurs: Die finanzielle Situation	227
- Plenardebatte	230
- Schlussabstimmung	234
ee) Die Grenzen des Legalitätsprinzips beim Budget	237
- Der Grundsatz der Vollständigkeit	237
- Kreditbewilligung durch Budgetbeschluss	239

ff)	Revisionsmöglichkeiten	242
-	Umfang und Präsentationsform	242
-	Der Voranschlag als formelles Gesetz	243
e)	Nachtragskredite	244
aa)	Rechtliche Grundlage	244
bb)	Wesen und Aufbau	244
-	Sammel- und Einzelnachtragskredite	245
-	Zeitpunkt des Kreditantrags	245
cc)	Behandlung im Plenum	247
dd)	Revisionsmöglichkeiten	248
-	Dringliche Aufwendungen	248
-	Verfahrensfragen	249
-	Legalitätsprinzip	250
f)	Landesrechnung	250
aa)	Rechtliche Grundlage	250
bb)	Wesen und Aufbau	251
cc)	Behandlung im Plenum	252
-	Das Vorverfahren	252
-	Exkurs: Die finanzielle Situation	252
-	Plenardebatte	253
-	Verabschiedung	256
dd)	Revisionsmöglichkeiten	257
-	Trennung von Landesrechnung und Rechenschaftsbericht	257
-	Kennzahlen	258
2.	Prüfung und Genehmigung des Rechenschaftsberichts	259
a)	Rechtliche Grundlage	259
b)	Wesen und Aufbau	260
c)	Behandlung im Plenum	261
d)	Revisionsmöglichkeiten	262
3.	Kontrolle der Aussenpolitik	263
a)	Rechtliche Grundlage	263
b)	Kompetenzordnung in der Aussenpolitik	264
c)	Behandlung im Plenum	269
d)	Lagebeurteilung	274
4.	Amtsenthebungsantrag	275
a)	Rechtliche Grundlage	275

b) Wesen des Kontrollinstruments.	276
c) Fallbeispiele.	280
d) Beurteilung.	285
5. Disziplinarverfahren.	287
a) Rechtliche Grundlage.	287
b) Wesen des Kontrollinstruments.	288
c) Fallbeispiel.	292
d) Beurteilung.	293
6. Ministeranklage.	295
a) Rechtliche Grundlage.	295
b) Wesen des Kontrollinstruments.	295
c) Fallbeispiele.	299
d) Beurteilung.	302
C. Vom Landtag eingesetzte Kontrollorgane.	303
1. Geschäftsprüfungskommission.	303
a) Zusammensetzung.	303
b) Arbeitsweise.	305
aa) Ämterprüfung.	306
bb) Prüfung der Landesrechnung.	310
cc) Spezielle Aufgaben.	311
c) Arbeitsbedingungen.	314
d) Funktionen.	316
e) Revisionsmöglichkeiten.	318
2. Finanzkommission.	322
a) Zusammensetzung.	322
b) Arbeitsweise.	323
c) Arbeitsbedingungen.	328
d) Funktionen.	328
e) Revisionsmöglichkeiten.	331
3. Aussenpolitische Kommission.	333
a) Zusammensetzung.	333
b) Arbeitsweise.	334
c) Arbeitsbedingungen.	335



d) Funktionen	336
e) Revisionsmöglichkeiten	337
4. Parlamentarische Untersuchungskommission	337
a) Zusammensetzung	337
b) Arbeitsweise	338
c) Arbeitsbedingungen	340
d) Fallbeispiel	344
e) Revisionsmöglichkeiten	346
5. Externe Revisionsstelle	349
a) Das Mandat der Revisionsstelle	349
b) Arbeitsweise	350
c) Arbeitsbedingungen	352
d) Funktion	352
e) Revisionsmöglichkeiten	353
 D. Strukturelle Schwächen des Landtages als	
Beeinträchtigung der parlamentarischen Kontrolle	354
1. Zusammensetzung des Landtages	355
2. Arbeitsweise	357
a) Das System der Ko-Opposition	357
b) Wirkung zusätzlicher Parteien	359
c) Diskontinuität <i>des</i> Landtages	360
d) Landtag und politische Planung	362
e) Sitzungen und Tagesordnung	367
3. Arbeitsbedingungen	370
a) Parlamentsinfrastruktur	370
b) Neues Publikationsorgan	373
 <i>TV.Teil: Übersicht über die Revisionsmöglichkeiten</i>	
A. Der Abgeordnete als Kontrollinstanz	375
1. Petition	375
2. Anfrage	375
3. Interpellation	376
4. Postulat	377

B. Die Landtagsmehrheit als Kontrollinstanz . . . . .	377
1. Parlamentarische Finanzaufsicht . . . . .	377
2. Rechenschaftsbericht . . . . .	381
3. Disziplinarverfahren . . . . .	382
4. Ministeranklage. . . . .	382
C Vom Landtag eingesetzte Kontrollorgane . . . . .	382
1. Geschäftsprüfungskommission . . . . .	383
2. Finanzkommission . . . . .	384
3. Aussenpolitische Kommission. . . . .	385
4. Parlamentarische Untersuchungskommission . . . . .	385
5. Revisionsstelle. . . . .	386
D. Strukturelle Schwächen des Landtages als	
Beeinträchtigung der parlamentarischen Kontrolle. . . . .	386
1. Zusammensetzung des Landtages. . . . .	386
2. Arbeitsweise. . . . .	387
3 Arbeitsbedingungen . . . . .	388
<i>Verzeichnis der befragten Personen.</i> . . . . .	390
<i>Tabellenverzeichnis.</i> . . . . .	391
<i>Literaturverzeichnis.</i> . . . . .	393
<i>Über den Autor.</i> . . . . .	405